

Pressemitteilung vom 29.06.2010

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302, -1361
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Hilfe bei Schlafstörungen Forschung geht neue Wege in der Entwicklung von Schlafmedikamenten

Schlafstörungen stellen ein Problem dar, das immer mehr Menschen betrifft. Schätzungsweise 20% der Bevölkerung leiden an ernstzunehmenden Ein- und Durchschlafstörungen. Viele der klassischen Medikamente (Benzodiazepine oder verwandte Substanzen) zur Verbesserung des Schlafes, bewirken im Gehirn eine allgemeine Dämpfung der Aktivität und dadurch ein verbessertes Ein- und Durchschlafen. Diese Substanzen haben aber oft unangenehme Nebenwirkungen, wie Benommenheit am folgenden Tag, Gedächtnisprobleme und die Gefahr einer Abhängigkeit. Ziel der Forschung ist es daher, Medikamente zu finden, die ohne Nebenwirkungen direkt auf die Schlafregulierung Einfluss nehmen.

Das Schlaflabor des ZI führt derzeit eine Forschungsstudie für Betroffene durch, die unter Ein- und Durchschlafstörungen leiden. In dieser Studie wird ein Medikament getestet, das direkt auf die Schlafregulierung wirkt und somit einen neuen Ansatz für die Behandlung darstellt. Bisherige Befunde zur Verträglichkeit und Effektivität sind vielversprechend.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine bedeutsame Schlafstörung, die seit mindestens einem Monat vorliegt. Schwerwiegende körperliche oder psychische Erkrankungen dürfen nicht bestehen. Die Studie läuft über einen Zeitraum von 4 Monaten. In der ersten Phase erfolgt eine gründliche Voruntersuchung (körperlich, neurologisch, Blutuntersuchung) sowie eine Schlaflaboruntersuchung von ein bis zwei Nächten. Diese Diagnostik ist kostenfrei und dient dazu, festzustellen, ob der Betroffene für die Studie geeignet ist. Bei Teilnahme verbringt der Proband im Verlauf von 3 Monaten zum Nachweis des Therapieerfolgs des neuen Medikaments insgesamt vier Nächte im Schlaflabor. Zu beachten ist: In wissenschaftlichen Studien erhält nicht jeder Patient das Medikament, sondern ein Teil erhält ein Placebo (nicht wirksame Tablette). Gesucht werden Teilnehmer ab 18 Jahren, speziell auch Personen über 65 Jahre, ohne andere schlafbezogene Erkrankung wie nächtliche Atemstillstände oder unruhige Beine. Die zeitaufwändige Schlaflaboruntersuchung wird mit 150,- Euro pro Nacht vergütet, die Gesamtentschädigung bei Eignung und Teilnahme an der kompletten Studie beträgt 900,- Euro. Dazu kommen noch 100,- Euro für das Führen eines elektronischen Tagebuchs, das die Schlafgewohnheiten erfasst.

Interessierte melden sich bitte unter Tel.: 0621/1703-1783 (Schlaflabor) zu den Sprechzeiten von Montag bis Freitag, 10.00-15.30 Uhr.